

ILC 2016

INTERNATIONAL LEADERSHIP CONFERENCE

Gründung der Internationalen Vereinigung der Parlamentarier für den Frieden (USA)

Gründer-Ansprache Dr. Hak Ja Han Moon, vorgetragen von Sun Jin Moon

30. November 2016, Washington DC, USA



ERÖFFNUNGSBEMERKUNGEN von Sun Jin Moon vor dem Verlesen der Gründer-Ansprache

Verehrte Parlamentarier und Führungspersönlichkeiten aus ganz Amerika und der Welt. Es ist mir eine Ehre, heute vor Ihnen zu stehen. Ich freue mich, hier in Washington zu sein und eine so angesehene Gruppe von führenden Persönlichkeiten, wie sie heute hier versammelt ist, willkommen zu heißen. Die

UPF-Reihe der International Leadership Conferences, mit dem Start der Internationalen Vereinigung der Parlamentarier für den Frieden (IAPP), wurde weltweit begeistert aufgenommen. [Wie Dr. Walsh gerade erklärte:] diese ILC in Washington DC schließt die Programmreihe 2016 ab. Ich möchte der Washington Times Foundation dafür danken, dass sie sich mit UPF zusammengeschlossen hat, um diese globale ILC-Veranstaltung zu unterstützen. Als ich die enthusiastischen Antworten erhielt, die aus jeder Ecke der Welt kamen als Reaktion auf die IAPP, hatte ich wirklich das Gefühl, dass mein geliebter verstorbener Vater, Rev. Dr. Sun Myung Moon, sehr zufrieden sein muss. Und ich weiß auch, dass meine Mutter, Dr. Hak Ja Han Moon, stolz ist auf all die erstaunliche Arbeit, die getan wird - die globale Vernetzung und der Aufbau einer wahren Gesinnung der geschwisterlichen Liebe.

Ich glaube, wir kommen zusammen als eine Familie unter Gott. Hier erleben wir den Sieg der Liebe über die Feindschaft, der Harmonie über die Trennung. Obwohl wir von so vielen unterschiedlichen Hintergründen kommen, arbeiten wir in dieser ILC über jeden Unterschied oder jede Barriere hinweg zusammen. Wir erkennen, dass eine gemeinsame Grundlage, die uns verbindet, am wichtigsten ist. Aus diesem Grund können wir voneinander lernen und wir kooperieren, wenn wir nach Lösungen für die heutige zerrissene und leidende Welt suchen. Unsere heutige Welt braucht mehr denn je eine gute Regierungsführung und eine globale friedliebende Weltanschauung, die die Einheit unserer menschlichen Familie und alles Lebens auf der Erde bejaht. Als US-Bürgerin habe ich ernste Sorgen wegen der zukünftigen Ausrichtung meiner Nation. Ich hoffe, dass die neue Regierung hier in Amerika zusammen mit dem US-Kongress für universelle Werte und das Wohlergehen aller Menschen auf der ganzen Welt eintreten wird.

Wir leben in einer interdependenten Welt. Wir sind alle verbunden. Was ein Land betrifft, sei es gut oder schlecht, betrifft die gesamte Welt. Auch in meinem Heimatland Korea sind die Nachrichtenmedien voll mit Berichten über den Korruptionsskandal der Regierung in Korea und den Protest der Bevölkerung gegen solchen Machtmissbrauch. Dies ist eine sehr ernste Krise, die ohne Zweifel größere Auswirkungen auf Ostasien haben wird. Um uns herum scheint die Welt aus den Fugen zu geraten, während Angst, Wut und Spaltung nationale und globale Krisen schüren.

Viele Nationen scheinen ihr Interesse auf sich selbst richten und Protektionismus steigt an. Das ist sehr bedauerlich in einer Zeit, in der weltweit katastrophales menschliches Leid herrscht, verursacht durch extreme Armut, gewaltsame Konflikte und Terrorismus, was zu einer noch nie da gewesenen Zahl von Flüchtlingen und Vertriebenen führt. Darüber hinaus bedroht der Klimawandel unser aller Wohlergehen. Veränderte Wetterverhältnisse, die zu Dürre, Überschwemmungen, Superstürmen, dem Anstieg der Ozeane und zu Temperaturschwankungen führen, bedrohen die Bedingungen für die Landwirtschaft und die Ernährungssicherheit in vielen Teilen der Welt.

Diese globalen Tatsachen beeinflussen uns alle. Meine Eltern arbeiteten immer daran, Teilung, Feindseligkeit, Zwietracht und Leiden zu überwinden, und sie haben ihr ganzes Leben damit verbracht, Weltfrieden, wahre Liebe und das Wohlergehen anderer zu fördern. Sie wurden von einer Vision der "Einen Familie unter Gott" geleitet. In diesem Sinne hat meine Mutter auf der Grundlage der UPF mit Dringlichkeit daran gearbeitet, die Internationale Vereinigung der Parlamentarier für den Frieden zu gründen. Es ist ihre innige Hoffnung, dass die Parlamentarier durch die IAPP gemeinsam - auch über politische Parteien und politische Ideologien hinweg - eine gute Regierungsführung praktizieren werden.

Auf diese Weise können wir eine dauerhafte Veränderung in unserer Welt bewirken.

Um erfolgreich zu sein, brauchen wir die Weisheit, das Engagement und die Kraft jedes einzelnen von Ihnen. Nur so können wir hoffen, einen globalen Wandel herbeizuführen, der Wohlstand, Frieden und Harmonie für alle bringt. Jeder von Ihnen - Staatsmänner und -frauen, Leiter, Volkserzieher und Religionsführer aus der ganzen Welt - , die Sie auf der Grundlage von gegenseitigem Respekt zusammenarbeiten und wahre Liebe für die Menschheit und die ganze Schöpfung praktizieren, gibt unserer unruhigen Welt Hoffnung. Meine Eltern haben eine sehr tiefe Liebe und Bewunderung für Amerika. Sowohl meine Mutter als auch mein Vater arbeiteten unermüdlich viele Jahrzehnte lang in dieser Nation. Die UPF und die Washington Times, gegründet in dieser Nation, sind die Früchte ihrer Arbeit. Sie glaubten, dass der Weg zum Frieden geebnet und diese Welt verwandelt werden könne, wenn die Menschen zusammengeführt und von ihrer Vision geleitet werden würden. Aber wir wissen, dass nichts erreicht werden kann, wenn wir nicht Verantwortung übernehmen und handeln, geleitet von Grundprinzipien.

Mein Vater prägte den Begriff "Headwing"-Philosophie während der Ära des "kalten Krieges". Er wollte den Gegensatz und die Polemik zwischen dem rechten und linken Flügel überwinden. Er wollte uns über diese beiden kriegführenden Seiten hinausführen, um durch Headwing eine Umgebung von Frieden, Zusammenarbeit und gegenseitigem Wohlstand zu schaffen. Ich glaube, dass wir in einer Zeit, in der wir vielerorts wieder einmal die intensive Rhetorik rechter und linker Weltanschauungen erleben, aus dem Gleichgewicht geraten sind. Es ist daher sehr wichtig in Betracht zu ziehen, in solchen Zeiten der Trennung ein Headwing-Bewusstsein anzunehmen. Der Headwing-Gedanke ist nicht einfach eine politische Philosophie. Meine Eltern haben immer gelehrt, dass in uns universelle geistige und moralische Prinzipien verwurzelt sein müssen.

So ermutigten meine Eltern auch uns, „Godism“ (Gottismus) anzunehmen, was bedeutet zu versuchen, die Welt und alle Dinge von einem gottzentrierten Standpunkt aus zu betrachten, dem universellen oder kosmischen Standpunkt. Eine solche Weltsicht kann alle Spaltungen zusammenführen, so wie Eltern versuchen, ihre Kinder in Harmonie zu bringen. Ich glaube, dies ist die Grundlage für die erfolgreiche Arbeit der UPF und der vielen Organisationen, die meine Eltern gegründet haben. Ich glaube, dass ihre Lehren eine Vereinigung der politischen Philosophien und sogar der Ideale aller Religionen der Welt bewirken können. Der wesentliche Punkt ist die Überwindung von Selbstzentriertheit und dass wir lernen müssen, für andere zu leben. Wenn wir dieses Prinzip anwenden, können wir ein großes Erwachen einleiten und alle Menschen zusammenbringen als eine Familie unter Gott.

Wie Sie wissen, ist mein lieber Vater vor vier Jahren von uns gegangen. Er lebte nur für den einen Zweck, die Welt als eine Familie unter Gott zu verbinden, die über die Grenzen von Rasse, Religion, ethnische Zugehörigkeit, Geschlecht und Ideologie hinausgeht. Ich hoffe, Sie können sein Leben studieren und Einsicht und Weisheit aus seinen Lehren finden. In der Zeit nach seinem Hinübergehen trägt nun meine bewundernswerte Mutter diese Fackel des Weltfriedens und der einen Familie unter Gott. Die Ansprache, die ich nun verlesen werde, ist eine Botschaft, die meine Mutter für die ILC-Serie 2016 der UPF vorbereitet hat, um die Vision der IAPP vorzustellen. Da sie heute Abend auf dem Capitol Hill spricht, hat sie mich gebeten, Ihnen in ihrem Namen heute diese wichtige Botschaft zu übermitteln. Ich hoffe, Sie schenken diesen Worten Ihre volle Aufmerksamkeit.

Ich verlese nun die Gründeransprache von Dr. Hak Ja Han Moon:

UPF Gründer-Ansprache

Dr. Hak Ja Han Moon, Gründerin, UPF

Verehrte Exzellenzen, leitende Persönlichkeiten, Mitglieder des Kongresses und Parlamentarier aus ganz Amerika und der Welt. Verehrte Teilnehmer an der International Leadership Conference, gefördert von der Universal Peace Federation, zusammen mit der Washington Times Foundation. Damen und Herren.

Ich freue mich, heute in Washington, D.C., zu Ihnen zu sprechen. Ich glaube, es ist sehr wichtig, dass wir uns hier versammelt haben für diese spezielle Sitzung der UPF International Leadership Conference und der Auftaktveranstaltung der Internationalen Vereinigung der Parlamentarier für den Frieden.

Es macht mir Mut, dass Parlamentarier und Abgeordnete aus Amerika und anderen führenden Nationen der Welt bei dieser Gelegenheit zusammengekommen sind. Mein verstorbener Mann, Rev. Dr. Sun Myung Moon, und ich haben immer gelehrt, dass Einzelpersonen in allen Bereichen der Gesellschaft – sei es in der Regierung, der Zivilgesellschaft, der Religion, der Wirtschaft, der Wissenschaft etc. - verantwortlich dafür sind, eine Welt des universellen und dauerhaften Friedens zu bauen. Dies gilt besonders für Parlamentarier. Das Parlament in jeder Nation ist das Haus des Volkes, ein Ort, wo die Stimme des Volkes gehört werden kann und das öffentliche Wohl vorangebracht wird durch demokratisch gewählte Vertreter, die Parlamentarier. Repräsentative Demokratie ist eine edle Tradition, deren Wurzeln viele Jahrhunderte zurückreichen und die jetzt die am weitesten verbreitete praktizierte Regierungsform darstellt.

Obwohl Sie sich hier aus Nationen der ganzen Welt versammelt haben, teilen Sie eine gemeinsame Wertschätzung und Respekt für den Dienst als Vertreter der Menschen, die Sie gewählt haben. Sie sind Diener des Volkes und werden als solche dem Wohl der Allgemeinheit dienen, geleitet von den Grundprinzipien guter Regierungsführung: Verpflichtung zur Rechenschaft, Transparenz, Kollegialität, Inklusion und Achtung der Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit. Gute Regierungsführung ist nicht nur durch die Politik und die Gesetze des politischen Systems gesichert. Es ist auch notwendig, dass diejenigen, die Machtpositionen innehaben, Menschen mit gutem Charakter sind, die von ihrem Gewissen und universellen moralischen Prinzipien geleitet werden.

Gute Regierungsführung hängt auch von einer gut ausgebildeten und moralisch verantwortlichen Bürgerschaft ab. Aus diesem Grund ist die Religion seit jeher ein wichtiger Faktor für die moralische und spirituelle Entwicklung der politischen Führer und der Bürgerinnen und Bürger. Es ist unabdingbar, dass wir in modernen demokratischen Systemen Gott, unseren Schöpfer und Himmlische Eltern, nicht aus den Augen verlieren, noch die geistigen Prinzipien und Gesetze, die die Zeitalter hindurch gelehrt wurden.

Mein Mann und ich haben unser Leben ausschließlich dem Aufbau einer Welt des dauerhaften Friedens gewidmet. Das war unsere lebenslange Mission. Wir haben immer gelehrt, dass Frieden nicht nur eine Abwesenheit von gewaltsamen Konflikten ist. Frieden entsteht, wenn Beziehungen durch Harmonie, Ausgeglichenheit und gegenseitigen Respekt gekennzeichnet sind.

Solche Beziehungen entstehen, wenn wir Selbstlosigkeit praktizieren, wenn wir für andere leben. Das ist das Wesen der wahren Liebe. Wahre Liebe ist das Wesen Gottes, der als unsere Himmlischen Eltern alles erschaffen hat. Wir alle haben eine Natur, die aus unserem gemeinsamen Ursprung hervorgeht. Deshalb sind wir fähig, wahre Liebe in unseren Beziehungen zueinander und zu allen Dingen in der Welt um uns herum zu praktizieren. Unser Ziel, unsere Verantwortung als Söhne und Töchter Gottes, unserer Himmlischen Eltern, ist es, Individuen der wahren Liebe zu werden, vereint in Geist und Körper. Auf dieser Grundlage können wir Ehen und Familien der wahren Liebe als Grundlage für die Gesellschaft und die Nation aufbauen und wiederum für den Planeten und alle Lebensformen sorgen, die unsere Umwelt bilden. Wenn wir diese Verantwortung erfüllen, können wir eine Welt des Friedens schaffen.

Mein Mann und ich haben dieses Ideal und das Prinzip des Lebens für andere in allen Bereichen der Gesellschaft angewendet. Immer haben wir Menschen geehrt, die diese Prinzipien in ihren beruflichen Lebensbereichen anwendeten, und sie zu Botschaftern für den Frieden ernannten. Viele Parlamentarier auf der ganzen Welt wurden zu Friedensbotschaftern ernannt und sie arbeiten eng mit UPF und anderen angeschlossenen Organisationen unserer Bewegung zusammen. Darüber hinaus habe ich vor kurzem den Sunhak-Friedenspreis eingeführt, um Einzelpersonen und Organisationen zu ehren, die sich dem Wohlergehen anderer und zukünftiger Generationen verpflichtet haben. Der Sunhak-Friedenspreis wurde zum ersten Mal im August 2015 verliehen und die zweite Verleihung wird im Februar 2017 stattfinden.

Als ich im Mai des vergangenen Jahres 2015 bei den Vereinten Nationen in Wien sprach, rief ich zu einem spirituellen Erwachen auf. Die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen sollten nicht nur ihre nationalen Interessen verfolgen. Jeder Mitgliedsstaat sollte versuchen der Gesamtheit, dem größeren Zweck, über das nationale Eigeninteresse hinaus zu dienen. Wenn wir die Welt aus Gottes Sicht betrachten, sehen wir sie aus einer erweiterten Perspektive. Ganz gleich, was der Bereich unserer Anstrengungen ist – ob Priester, Parlamentarier oder Professor - wir sollten uns universellen moralischen und spirituellen Prinzipien verpflichten und uns von ihnen leiten lassen. Ob wir der Bürgermeister einer kleinen Stadt, der Pfarrer einer kleinen Kirche oder der Präsident einer Nation oder der Generalsekretär der Vereinten Nationen sind, das ist unsere ewige Verantwortung. Dies ist die Verantwortung eines jeden der hier versammelten Parlamentarier.

Im Jahr 2000 sprachen mein Mann und ich bei den Vereinten Nationen in New York und forderten die Vereinten Nationen und die Mitgliedsstaaten auf, einen innovativen Vorschlag zu prüfen, nämlich die Bildung eines interreligiösen Rats innerhalb des Systems der Vereinten Nationen, welcher aus religiösen, spirituellen und moralischen Führern besteht, die Ratschläge geben und mit den Vertretern der Mitgliedsstaaten zusammenarbeiten und Angelegenheiten gemeinsam erörtern können. Ein solcher Rat könnte als Stimme universeller Werte und Prinzipien dienen.

Die UNO entstand vor mehr als siebenzig Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg. Während in New York, Genf, Wien und Nairobi Büros der UNO-Zentrale sind, gibt es in Asien kein solches Büro, obwohl wir zunehmend im asiatisch-pazifischen Zeitalter leben. In vielerlei Hinsicht verlagert sich der geopolitische, wirtschaftliche und soziale Schwerpunkt unserer Welt nach Asien. Daher setzen sich UPF und andere angeschlossene Organisationen unserer Bewegung dafür ein, dass die Eröffnung eines fünften Büros der Vereinten Nationen in Korea in Betracht gezogen wird. Ich hoffe, Sie werden über diesen Vorschlag

nachdenken. Ich glaube, ein fünftes UN-Büro auf der koreanischen Halbinsel, vielleicht in der DMZ mit Unterstützung von beiden Koreas, würde viel zur Friedensbildung auf dieser Halbinsel und im gesamten asiatisch-pazifischen Raum beitragen.

Abschließend möchte ich die Bedeutung der Rolle der Parlamentarier unterstreichen. Sie vertreten das Volk. Sie sind von den Menschen mit großer Verantwortung betraut worden. Wenn sich Parlamentarier der Welt in Harmonie und Zusammenarbeit für den Frieden vereinigen, können wir die gegenwärtige Realität unserer Welt verändern und eine Welt der Freude, der Harmonie und des dauerhaften Friedens schaffen. In diesem Sinne ermutige ich Sie an diesem Tag, die Internationale Vereinigung der Parlamentarier für den Frieden zu gründen, die sich auf das Prinzip des Lebens für andere konzentriert und Gott, unsere Himmlischen Eltern, in den Mittelpunkt stellt. Sie sind die Vertreter der sieben Milliarden Menschen der Welt. Wenn Sie auf diese Weise zusammenkommen, gibt es nichts, was wir nicht erreichen können. Lassen Sie uns zusammenarbeiten, um eine Welt des dauerhaften Friedens zu bauen.

Vielen Dank, dass ich diese Worte mit Ihnen heute teilen kann. Gott segne einen jeden von Ihnen, Ihre Familie und Ihre Nation.